

STADT EHINGEN (DONAU)



25 JAHRE Musiksommer ehingen

19. Juni -
19. Juli 2020

www.musiksommer-ehingen.de



Mit freundlicher Unterstützung:



VORWORT

„Musik ist die höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie.“ (Ludwig van Beethoven)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Musikfreunde,

nahezu ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seit im Jahr 1996 mit dem ersten **musiksommer** ehingen die Erfolgsgeschichte der beliebten Veranstaltungsreihe begann. Etwa 90.000 Gäste aus nah und fern konnten wir seitdem zu rund 270 Konzerten in unserer Stadt begrüßen.

Mit einem besonders vielfältigen Programm wollen wir dieses 25. Jubiläum gemeinsam mit Ihnen feiern. Freuen Sie sich auf insgesamt dreizehn abwechslungsreiche Veranstaltungen, die für jedes Alter und jeden Musikgeschmack zusammengestellt wurden. Dabei treffen auch im Jubiläumsjahr wieder lokale Künstler auf Künstler von internationalem Rang.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre dieses kulturellen Highlights an verschiedenen Spielorten begeistern. Seien Sie herzlich willkommen und feiern Sie mit!

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Alexander Eismann'. The signature is fluid and cursive.

Oberbürgermeister

BLECHBLÄSERENSEMBLE BRASSSONANZ

„Too darn hot! Schicksalhafte Liebe“ mit Jazzsängerin Daria Assmus

Freitag, 19. Juni 2020

20.00 Uhr | Lindenhalle



BLECHBLÄSERENSEMBLE BRASSSONANZ & DARIA ASSMUS

Einen Hörgenuss der besonderen Art bieten die zwölf Mitglieder des Ensembles Brasssonanz mit der Jazzsängerin Daria Assmus beim Eröffnungskonzert zum 25-jährigen Jubiläum des musiksommers ehingen.

„**Too darn hot! Schicksalhafte Liebe**“ – der Abend steht ganz im Zeichen der großen Gefühle. Verzaubert der erste Teil noch mit klangvollen, klassischen Werken der Opernliteratur wie Giuseppe Verdis „Die Macht des Schicksals“ oder Bizets „Carmen“, wird die Lindenhalle im zweiten Teil des Abends in einen Jazzclub verwandelt. Zusammen mit der Jazzsängerin Daria Assmus erklingen in fetzigem Bigbandsound Michael Bublé, Cole Porter und Ella Fitzgerald.

In der letzten Spielzeit konnte das junge Ensemble seine Erfolgsgeschichte bereits auf beeindruckende Weise fortschreiben: Gastspiele beim Mosel Musikfestival auf dem Weingut von Günther Jauch und eine Kooperation mit der Jazzposaunen-Legende Nils Landgren im stillgelegten Atomkraftwerk Lubmin zählten zu den herausragenden Highlights.

Deutschlandweit wurden bereits viele der großen Häuser bespielt, unter anderem die Elbphilharmonie, das Konzerthaus Berlin oder die Laeiszhalle Hamburg. Zudem war das Ensemble auch schon beim bedeutenden Schleswig-Holstein Musikfestival zu Gast und absolvierte zwei Konzertreisen nach China.

Wer bereits einen kleinen Vorgeschmack von Brasssonanz bekommen möchte, dem sei das Musikvideo zu „Hey Big Spender! Brasssonanz feat. Daria Assmus“ ans Herz gelegt. Hier zeigen die jungen Profis, von denen einige bereits in großen Orchestern wie der Staatskapelle Berlin oder den Niederrheinischen Sinfonikern beschäftigt sind, dass sie für den Swing genauso brennen, wie es der Programmtitel verspricht.

„Die Blechbläsermusik erlebt mit Brasssonanz eine wahre Renaissance.“ (Neue Osnabrücker Zeitung)

Daria Assmus wurde 1993 in Detmold geboren und studiert seit 2015 Jazz- und Pop-Gesang an der Musikhochschule ArtEZ Conservatorium in Arnheim in den Niederlanden.

Seit ihrer Kindheit ist sie von Soul-Musik besessen. Als Teenager begann sie ihren eigenen Stil zu entwickeln, der von Künstlern wie Etta James, Joss Stone, Ella Fitzgerald und Portishead beeinflusst wurde.

Seit 2013 singt Daria im Musical „Rock’n Rollator Show“ unter der Leitung von Michael Barfuss, das in renommierten Theatern wie „Haus der Springmaus“ in Bonn, „Savoy Theater“ in Düsseldorf und „Volksbühne am Rudolfplatz“ in Köln gespielt wird.

„Die ausgebildete Sängerin singt mit solch einer Hingabe, Energie und Dynamik, dass es schwerfällt, nicht begeistert von ihr zu sein. Ganz abgesehen davon, dass ihre Stimme mit einem ganz besonderen Timbre gesegnet ist, der hervorragend zur besonderen Emotionalität der Soulmusik passt.“ (Bonner Rundschau vom 4.6.2019)

Weitere Informationen unter: www.brasssonanz.de

VVK 20 EUR | AK 22 EUR | Schüler, Studenten 5 EUR

XENON SAXOPHONQUARTETT

Dynamisch, innovativ und modern
Kammermusik vom Feinsten

Sonntag, 21. Juni 2020
19.00 Uhr | Ev. Kirche Weilersteußlingen



Foto: cyod.be, Fotografen: Olivia Drieschaut und Yves Dathier

Lukas Stappenbeck	Sopran
Anže Rupnik	Alt
Álvaro Arias	Tenor
Benjamin Reichel	Bariton

XENON SAXOPHONQUARTETT

Das Xenon Saxophonquartett zählt als international preisgekröntes Ensemble zu den jungen Hoffnungsträgern der Kammermusikszene. Ihr Können stellten die Musiker sowohl in renommierten Konzertstätten (u. a. Beethoven-Haus Bonn) und auf internationalen Festivals (u. a. Ludwigsburger Schlossfestspiele) als auch bei zahlreichen Radio-Auftritten im WDR, MDR und Deutschlandfunk unter Beweis. Zudem sind sie Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs.

Das Ensemble leitet seinen Namen von dem äußerst seltenen einatomigen Edelgas Xenon ab. So besonders wie dieses wertvolle Element in Technik und Wissenschaft ist, so präsentieren die vier Saxophonisten dem Publikum ihre musikalische Leidenschaft dynamisch, innovativ und modern.

Für Lukas Stappenbeck, Anže Rupnik, Adrian Durm und Benjamin Reichel ist dieser Name Verpflichtung, ähnlich dem Edelgas, musikalisch eine Einheit und mit disziplinierter Spielfreude höchste Professionalität zu erreichen. Das Quartett gibt seit der Gründung im Jahr 2010 zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.

Die vier Musiker, die alle ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Prof. Daniel Gauthier (Solo) und Sebastian Pottmeier (Kammermusik) absolvierten, schlossen gemeinsam den Master of Music in Kammermusik 2017 mit der Bestnote 1,0 ab. Die HfMT Köln bot dem Quartett die Möglichkeit, sich stetig bei renommierten Musikern fortzubilden. Zu nennen wären hier u. a. das Cuarteto Casals, der Klarinetist Hans-Dietrich Klaus und der Primarius des Minguet Quartetts, Ulrich Isfort. Wichtige Impulse erhielt das Quartett über die Jeunesses Musicales bei Günter Pichler (Alban Berg Quartett), Heime Müller (Artemis Quartett) und bei Dirk Mommertz (Fauré Quartett). Im Bereich der zeitgenössischen Musik erhalten sie weitere kreative Anregungen durch Prof. David Smeyers.

Neben der Konzerttätigkeit tritt das Quartett regelmäßig live im Radio auf (z. B. im großen Sendesaal des WDR) und engagiert sich zudem im sozialen Bereich u. a. als Stipendiaten des „Yehudi Menuhin-LiveMusicNow Köln e. V.“. Ein weiteres Stipendium erhielt es von der „Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung“. Darüber hinaus gewann das Ensemble im Oktober 2014 den „Marco Fiorindo“-Wettbewerb in Turin (Italien). Als weiteres Highlight zählt der Auftritt im Gerry-Weber-Stadion Halle (NRW-Sommernacht der Landesregierung), bei dem das Quartett solistisch mit der Nordwestdeutschen Philharmonie vor rund 6000 Konzertbesuchern zu hören und auch im Fernsehen (WDR) zu sehen war.

Weitere Informationen unter: www.xenonquartet.com

VVK 15 EUR | AK 17 EUR | Schüler, Studenten 5 EUR



Foto: Jürgen Emmenbauer

EHINGEN SINGT!

Ehingen singt! wird ein ganz besonderer Höhepunkt des diesjährigen *musiksommers ehingen*. Am Vorabend des Open-Air-Konzerts der italienischen Rocklegende Gianna Nannini wird die große Konzertbühne auf dem Marktplatz mit einem Chorprojekt der besonderen Art eingeweiht: Anlässlich des 25-jährigen musiksommer-Jubiläums sind verschiedenste Chöre der Stadt und der Region eingeladen, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Ehingens zu singen. Das musikalische Großereignis startet am 23.06.2020 um 19:30 Uhr auf dem Marktplatz im Herzen der Stadt.

Projektleiter und künstlerischer Leiter Markus Romeis gestaltet das Format, das sich bereits in anderen Städten bewährt hat, derzeit für „Ulm/Neu-Ulm singt“ in der Ratiopharm Arena. Gemeinsam mit dem Kulturamt und der Musikschule der Stadt Ehingen wurde das Projektformat jetzt auf Ehingen und die Menschen vor Ort abgestimmt. Die Schirmherrschaft des Chorprojekts Ehingen singt! übernimmt OB Alexander Baumann.

Auf dem Programm des Abends stehen allesamt Titel zum Mitsingen: vom „Ehinger Heimatlied“ über „Bella Ciao“ und Top-Hits der Popkultur wie „We Are The World“ bis hin zu aktuellen Songs wie „Chöre“ von Mark Forster. Als Special Guests werden „Local Heroes“ aus dem Umfeld der Musikschule und der Region brillieren. Neben unterschiedlichsten Chören sind alle Bürgerinnen und Bürger Ehingens und der Region herzlich eingeladen, Teil der Veranstaltung zu werden. Dies kann auf drei – vollkommen gleichberechtigte – Arten geschehen:

1. Einfach kommen und staunen
2. Ohne Vorbereitung mitsingen: Bekannte Lieder, Texte werden vor Ort ausgeteilt oder zum Mitsingen auf Leinwand projiziert.
3. Drei bis fünf (bis zu dreistimmige) Lieder vorbereiten, um die Schönheit mehrstimmigen Gesangs mit vielen anderen Mitsängerinnen und Mitsängern bei der Veranstaltung zu erleben. Entsprechendes Notenmaterial wird im Vorfeld zugesandt.

Das partizipative und interaktive Chorprojekt soll allen Beteiligten – unabhängig von Alter und Herkunft – die Freude am Singen vermitteln. Auf diese Weise entsteht eine wahre Feierstunde des Gesangs.

GIANNA NANNINI

Auf Europa-Tournee in der Rock Arena Ehingen
Open-Air-Konzert im Herzen Ehingens

Mittwoch, **24. Juni 2020**
20.00 Uhr | Marktplatz Ehingen



Foto: Management Gianna Nannini

GIANNA NANNINI: „LA DIFFERENZA“ LIVE 2020 IN EHINGEN

Es passiert wohl eher selten, dass Berlin, Hamburg, Köln und Ehingen in einem Atemzug genannt werden dürfen, doch am 24. Juni 2020 ist es so weit: Gianna Nannini, die große Ikone der italienischen Rockmusik, wird eines von vier exklusiven Open-Air-Konzerten in Deutschland auf dem Ehinger Marktplatz geben.

Die Songwriterin und Sängerin ist für ihre markante, raue Stimme bekannt und gilt auch heute noch als regelrechtes Energiebündel auf der Bühne. Die 63-jährige italienische Rocklegende wurde mit Songs wie „America“, „Latin Lover“, „Fotoromanza“, „Bello e impossibile“ oder „I maschi“ auch weit über die Landesgrenzen ihrer Heimat hinaus bekannt und gilt heute als eine der wichtigsten weiblichen Stimmen Italiens – nicht nur in Sachen Musik, sondern auch dann, wenn es um klare Haltung zu unbequemen aktuellen Themen geht.

Am 11. Oktober 2019 veröffentlichte Gianna Nannini ihr 19. Album „La Differenza“. Ihr umwerfendes Temperament wird das Publikum ab dem ersten Song mitreißen!

Das Interesse an den vier exklusiven Live-Konzerten ist enorm. Die Konzertsensation im Herzen Ehingens sollten sich Musikliebhaber nicht entgehen lassen.

Infos & Tickets: www.giannanannini.com | www.eventim.de
www.ticketonline.de | www.adticket.de
www.reservix.de | Schwäbische Zeitung Ehingen | Südwestpresse Ehingen

MOI ET LES AUTRES

Deutschlands beste Swing-Chanson-Band

Départ – Aufbruch

Freitag, **26. Juni** 2020

20.00 Uhr | Innenhof des Franziskanerklosters



Juliette Brousset	Gesang
David Heintz	Gitarre
Eric Dann	Akkordeon
Andreas Büschelberger	Bass
Simon Tobias Ostheim	Schlagzeug

MOI ET LES AUTRES

Nach dem großen Erfolg beim **musiksommer** ehingen 2017 darf man sich auf ein Wiedersehen mit Deutschlands bester Swing-Chanson-Band und dem Allmendinger Akkordeonisten Eric Dann freuen.

Mit Chansons abheben – „Moi et les autres“ rund um die französische Sängerin Juliette Brousset sind mit ihrem neuen Programm „Départ“ auf Tour. Das Quintett mit Gitarre, Akkordeon, Bass und Schlagzeug präsentiert Lieder, die sich mit dem Thema Aufbruch beschäftigen.

„Mein ganzes Leben ist eine Reise. Seit ich meine Heimat im südlichen Elsass verlassen habe, hat mich vor allem die Musik an unzählige Orte auf der Welt geführt“, sagt die Sängerin, die vor allem für ihre glasklare Sopran-Stimme bekannt ist. Auch die übrigen Bandmitglieder bringen Geschichten aus ihrem Leben in den Abend ein.

Von den warmen Rhythmen der französischen Antillen über den Manouche bis hin zum amerikanischen Elektroswing: Der klassische Sound der Band mit einer Mischung aus Jazz und Chanson ist überall spürbar.

Wer befürchtet, die Liedtexte nicht zu verstehen, kann beruhigt sein. Juliette Brousset führt charmant durch den Abend und erklärt den Inhalt der Stücke. So versetzt sie die Zuhörer spielend in die unterschiedlichen Stimmungen der Songs – untermalt durch herrlich passende Dia-Motive aus dem Projektor.

Für weitere Informationen: www.moietlesautres.de

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Lindenhalle statt.

VVK 15 EUR | AK 17 EUR | Schüler & Studenten 5 EUR

DUO SOLDAN / BEIKIRCHER

Sonatenabend der Extraklasse für Violine und Klavier mit Werken von
W. A. Mozart, L. van Beethoven
J. Brahms und G. Tartini / F. Kreisler

Sonntag, **28. Juni 2020**
19.00 Uhr | Lindenhalle



Foto: Ingo Raek / Bernhard Zinn

Alban Beikircher Violine
Christoph Soldan Klavier

SONATENABEND DER EXTRAKLASSE FÜR VIOLINE UND KLAVIER

Christoph Soldan studierte an der Musikhochschule Hamburg bei Eliza Hansen und Christoph Eschenbach. Am Anfang seiner Karriere stand eine Tournee mit Leonard Bernstein im Sommer 1989, seither konzertiert Soldan international und ist gefragter Pianist für Live-Aufnahmen. Christoph Soldan ist künstlerischer Leiter mehrerer Konzertreihen in Deutschland. Seit 2007 betreibt er zusammen mit seiner Frau, der Tänzerin und Choreographin Stefanie Goes, ein eigenes Theater in Dörzbach an der Jagst. Die Deutsche Presse beschreibt Christoph Soldan als eine Künstlerpersönlichkeit, die sich im Gegensatz zu einer rein technisch-virtuosen Ausrichtung mit der geistigen Dichte und der seelischen Dimension eines Kunstwerkes auseinandersetzt. Dieser Anspruch an die Musik und an sich selbst ist heutzutage recht selten geworden.

Alban Beikircher stammt aus Südtirol und trat schon während seines Studiums international als Kammermusiker und Solist in Erscheinung. Beikircher lebt in Bad Saulgau und hat dort 2008 die Junge Philharmonie Oberschwaben gegründet und ist Primarius des Korngold Quartetts.

„Einen Hauch bittersüßer Verlockung, zärtlich und zugleich herb, dabei nie in Gefahr, in einen süßlichen Kitschton abzugleiten.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Wie nobel und expressiv ausgefüllt sich sein Violinton ausnimmt, vermochte man in Mozarts C-Dur-Rondo wahrzunehmen, in geigerischer Schönschrift noch in den kleinsten Auszierungen abgebildet...“
(Neue Ruhr Zeitung)

Im Frühjahr 2018 lernten sich die beiden anlässlich einer Aufführung von Mendelssohns Doppelkonzert für Violine und Klavier kennen. Schnell wurde klar, dass die Chemie zwischen beiden stimmte und man dieselben künstlerischen Ansichten hatte.

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart	Sonate für Violine und Klavier G-Dur KV 301
Ludwig van Beethoven	Sonate für Klavier und Violine F-Dur op. 24 „Frühlingssonate“
Giuseppe Tartini / Fritz Kreisler	Teufelstrillersonate g-Moll B.g 5
Johannes Brahms	Sonate für Klavier und Violine d-Moll op. 108

Die vier Sonaten sind vom Charakter her sehr unterschiedlich. An die erste von Mozarts „Kurfürstin-Sonaten“ schließt sich Beethovens „Frühlingssonate“ an, bei der beide Instrumente gleichberechtigt agieren. Johannes Brahms verwendet in seiner Sonate temperamentvolle, aber immer auch melancholische ungarische Volksmusik. Bei der berühmten Teufelstrillersonate von Tartini / Kreisler wird Alban Beikircher seine Fingerfertigkeit und Virtuosität unter Beweis stellen.

Weitere Informationen unter: www.alban-beikircher.de und www.theaterdoerzbach.de

VVK 15 EUR | AK 17 EUR | Schüler, Studenten 5 EUR

ELIOT QUARTETT

Eines der vielversprechendsten
Streichquartette der neuen Generation

Donnerstag, **2. Juli** 2020
19.00 Uhr | Lindenhalle



Maryana Osipova	Violine
Alexander Sachs	Violine
Dmitry Hahalin	Viola
Michael Preuß	Violoncello

ELIOT QUARTETT

Das Quartett gründete sich im Sommer 2014 in Frankfurt am Main und zählt bereits zu den vielversprechendsten Streichquartetten der neuen Generation. Das international besetzte Ensemble – die Mitglieder stammen aus Russland, Kanada und Deutschland – ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Vor allem im Jahr 2018 machte es mit einer Bilanz von insgesamt vier Preisen renommierter Wettbewerbe auf sich aufmerksam. So erhielt das Eliot Quartett jeweils einen 2. Preis beim Mozartwettbewerb Salzburg und bei der Melbourne International Music Competition, gewann den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs mit drei Sonderpreisen sowie den 1. Preis mit Sonderpreis der Karol Szymanowski Competition.

Ein weiteres Highlight 2018 war das Debüt im Mozarteum Salzburg im Rahmen der Eröffnungsgala der Mozart-Festwochen des Mozarteum Salzburg. Weitere Konzerte führten das Quartett nach Italien, Spanien, Belgien, Polen und England.

Seine Künstlerische Ausbildung begann das Eliot Quartett im Master-Studiengang an der HfMDK Frankfurt bei Hubert Buchberger und Tim Vogler sowie an der Escuela Superior de Musica Madrid in der Meisterklasse von Günter Pichler. Weitere entscheidende Impulse erhält das Quartett in der gemeinsamen Arbeit mit Alfred Brendel. Das Eliot Quartett ist nach dem U.S.-amerikanischen Schriftsteller T. S. Eliot benannt, der sich von den innovativen, späten Streichquartetten Ludwig van Beethovens zu seinem letzten großen poetischen Werk „Four Quartets“ inspirieren ließ.

„Ihre Aufführung von Beethovens Op. 132, vor allem des perfekt durchgehaltenen und berührenden langsamen Satzes, war eine der überzeugendsten, die ich gehört habe.“ (*Alfred Brendel*)

Weitere Informationen unter: www.eliotquartett.com

VVK 15 EUR | AK 17 EUR | Schüler, Studenten 5 EUR



Das Konzert mit Stipendiaten der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) wird vom Deutschen Musikrat gefördert.

AMARCORD PUR

Ein A-cappella-Erlebnis auf höchstem Niveau mit fünf Ausnahmesängern
Vokalmusik von Elgar, Cras, Schubert und
internationale Folksongs in eigenen Arrangements

Freitag, 10. Juli 2020
20.00 Uhr | Lindenhalle



Wolfram Lattke	Tenor
Robert Pohlars	Tenor
Frank Ozimek	Bariton
Daniel Knauff	Bass
Holger Krause	Bass

DIE VIER JAHRESZEITEN

SOMMER

Die schönste Zeit des Jahres. Die Flora erreicht den Zenit ihrer zyklisch vergänglichen Schönheit. Menschen versammeln sich in Parks oder an Seen. Buntes Treiben herrscht in den gedrängten Großstädten. Was gibt es da Schöneres, als diese Zeit mit einer Wanderung durch traumhafte, sommerliche Landschaften bewusst zu erleben? Genau dort liegt der Schwerpunkt im Programm „Durch Feld und Au“, das in amarcords Programmzyklus der „Vier Jahreszeiten“ den Platz im Sommer, quasi an der Sonne einnimmt. Eine musikalische Wanderung durch die erblühten Gefilde Europas und der ganzen Welt.

DER KLANG DER EINZIGARTIGKEIT

Alles begann in Leipzig. Jener Stadt, die seit Jahrhunderten Musik lebt, atmet, zelebriert. Das Vokalensemble amarcord gründete sich 1992 aus Mitgliedern des Leipziger Thomanerchors, um die gemeinsame Passion für Vokalmusik in eine Profession zu verwandeln. Heute – viele hochgelobte CD-Aufnahmen, Auszeichnungen und internationale Auftritte später – ist amarcord in der Welt der Vokalensembles längst ein fester Begriff. Manche sagen sogar, eine ganz eigene Klasse.

PERFEKTION MIT SEELE

Fünf Stimmen, die berühmt geworden sind für ihren homogenen Klang. Fünf Sänger, die den Charakter eines Stücks gemeinsam erspüren und für die Zuhörer zum Schwingen bringen. Fünf Musiker, die so perfekt aufeinander abgestimmt sind, dass sie als Vokalinstrument die Bandbreite eines ganzen Orchesters abdecken. Mit amarcord wird wieder bewusst: Gesang ist die natürlichste Form der Musik – erzeugt mit dem Körper und gemacht für die Seele des Menschen.

ERINNERUNG IST GEGENWART

Das Publikum erlebt heute die goldene Zeit von amarcord. Denn das Ensemble befindet sich auf der Höhe seines Könnens. Musikalisch vollkommen ausgereift, konzeptionell versiert und stimmlich auf Weltniveau, hinterlassen Wolfram Lattke, Robert Pohlars, Frank Ozimek, Daniel Knauff und Holger Krause heute ihre Spuren, wo morgen ihr Erbe sein wird. Es ist ein Ereignis, die fünf Leipziger Ausnahmesänger live auf der Bühne zu erleben, und macht dem Namen des Ensembles alle Ehre. „amarcord“ bedeutet im Dialekt der Emilia-Romagna „Ich erinnere mich.“ Mit seinem Schaffen erinnert amarcord an vergangene musikalische Diamanten sowie an zeitgenössische Kompositionsjuwelen – und schenkt seinem Publikum zugleich einen besonderen Abend, an den man sich noch lange erinnern wird.

Weitere Informationen unter: www.amarcord.de

VVK 20 EUR | AK 22 EUR | Schüler, Studenten 5 EUR

EDMONTON WINDS

Eines der führenden Bläserorchester Kanadas
auf Deutschlandtournee
Benefizkonzert

Samstag, 11. Juli 2020
20.00 Uhr | Lindenhalle



Foto: Edmonton Winds

Künstlerischer Leiter und Dirigent: Raymond Baril

EDMONTON WINDS

Edmonton ist die Hauptstadt und wirtschaftlicher Mittelpunkt der kanadischen Provinz Alberta und mit knapp einer Million Einwohner die fünftgrößte Stadt Kanadas.

Das „Edmonton Winds“ Orchester hat in den letzten 44 Jahren eine Tradition musikalischer Exzellenz etabliert. In dieser Zeit erlangte es internationale Bekanntheit und gilt heute als eines der führenden Bläserorchester Kanadas. Gegründet wurde die Gruppe im Jahr 1976 unter dem damaligen Namen „Grant MacEwan Community College Wind Ensemble“. Das Orchester wurde von Marvin Eckroth, Dr. Malcolm Forsyth und Dr. Dennis Prime geleitet. Seit 1999 fungiert Raymond Baril als künstlerischer Leiter. Von Anfang an zog das Ensemble einige der besten professionellen und semi-professionellen Musikerinnen und Musiker der Region an – darunter Lehrer, Sinfoniemusiker, Komponisten, Universitätsprofessoren, Musikstudenten und sogar Geschäftsleute.

Durch internationale Tourneen konnte das Orchester bereits seine musikalischen Fähigkeiten mit seinem Publikum in ganz Europa teilen. So war es mit zahlreichen Konzerten u. a. auf Festivals in Frankreich, Italien, Spanien und in der Schweiz zu Gast.

Im Laufe des Bestehens wurde der Gruppe die Ehre zuteil, mit einigen international bekannten Solisten zu musizieren. Ebenso bindet das Ensemble lokale und regionale Künstler in seine Konzerte ein und arbeitet eng mit bekannten kanadischen Komponisten wie Dr. Malcolm Forsyth, Allan Gilliland oder Roger Deegan zusammen. Über die Jahre wurden mehrere Tonträger aufgenommen, darunter eine, die zwei Nominierungen für die 2012 „Western Canada Music Awards“ erhielt.

Weitere Informationen unter: www.edmontonwinds.com

Benefizkonzert – Spenden erbeten

Der Reinerlös geht an den Ehinger Sozialfonds „Bürger für Bürger“

THEATER RADELRUTSCH HEILBRONN

Krach im Haus der 1000 Lieder oder ICH und DU – JUCHU
Beste Unterhaltung für kleine und große Zuschauer
Empfohlen für Menschen ab 5 Jahren

Sonntag, **12. Juli** 2020
16.00 Uhr | Lindenhalle

Montag, **13. Juli** 2020
10.00 Uhr | Lindenhalle



Foto: Theater Radelrutsch

Natasa Rikanovic	SchauspielerIn
Amelie Sturm	SchauspielerIn
Tobias Escher	Akkordeon
Marion Potyka	Klarinette
Florian Vogel	Geige

KRACH IM HAUS DER 1000 LIEDER ODER ICH UND DU – JUCHU

Das Theater Radelrutsch präsentiert mit „Krach im Haus der 1000 Lieder“ oder ICH und DU – JUCHU eine spannende, humorvolle und aktuelle Theatergeschichte mit türkischen, russischen, serbischen, kroatischen, italienischen, rumänischen und deutschen Liedern, die von großartigen Schauspielern dargeboten und mit hervorragenden Live-Musikanten untermalt werden. Wir laden ein zu einem interaktiven Musiktheaterfest der Kulturen mit mitreißendem Gesang und Theaterspiel.

Die Geschichte

Im Haus in der Sonnengasse 10 leben mehrere Familien mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund, die alle gerne singen und Musik machen. Deshalb wird es das „Haus der 1000 Lieder“ genannt. Es könnte alles so schön sein, wären da nicht die besonderen Vorlieben und Eigenarten der verschiedenen Nachbarn. Mehmet möchte im Morgengrauen den Tag mit türkischen Weisen begrüßen, Papa Mischa fiedelt seine kroatischen Melodien am liebsten zur Mittagszeit, und in den späten Abendstunden läuft die Opernsängerin Loretta mit italienischen Arien zur Hochform auf. Jeder möchte zu einer anderen Zeit musizieren oder seine Ruhe haben. Bis sich die erwachsenen Streithähne schließlich nicht mehr verständigen können. Guter Rat ist teuer im Haus in der Sonnengasse; wie soll das friedvolle Miteinander wiederhergestellt werden? Die Kinder des Hauses haben eine Idee! Sie laden alle Bewohner des Hauses zu einem gemeinsamen Musikfest auf dem Hof ein.

Weitere Informationen unter: www.radelrutsch.de und <https://www.youtube.com/user/RadelrutschTheater>

VVK und TK Erwachsene 7 EUR | Kinder 5 EUR

Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder 20 EUR

Gruppenkarten für Schulen und Kindergärten sind im Kulturreferat, Spitalstraße 30 in EHINGEN für 4 EUR erhältlich.

Stimmen zum Stück

„Das Stück passt hervorragend in die heutige Zeit. Es ist ein gelungener Appell an die Toleranz.“
(Schulleiter Grundschule)

„Musik verbindet, Musik ist der Schlüssel zur Verständigung. Musik hilft Streit zu schlichten.“
(Heilbronner Stimme, Januar 2017)

BELLE MÉLANGE

„Cherchez la femme – was Mann wissen muss“
Musikkabarett mit vier Powerfrauen
Frisch-frecher Humor gepaart mit erstklassiger Musik

Freitag, 17. Juli 2020
20.00 Uhr | Lindenhalle



Foto: Henne-Peter/Igje

Theresa Heinz	Gesang
Vitalina Pucci	Klavier
Nadja Schneider	Cello
Polina Blüthgen	Querflöte

„CHERZEZ LA FEMME – WAS MANN WISSEN MUSS“

Das Programm der vier Musikerinnen befasst sich voll und ganz mit dem wohl schönsten und zugleich wundersamsten Phänomen: der Frau und allem, was ihr Universum bewegt und in Wallung bringt. Die Sucht zur Schokolade, Figurprobleme, russischer Liebeskummer, Kaffee als Männerersatz, die Ungerechtigkeit der naturgegebenen geschlechtsspezifischen Merkmale, innovative Trennungsmethoden, benutzerdefinierte und nationenübergreifende Alltagsprobleme... die Kunst, sich und das Leben nicht zu ernst zu nehmen.

Eine Lehrveranstaltung ganz ohne Klischees nicht nur für Männer

Der besonders frisch-freche Humor, gepaart mit erstklassiger Musik, ist das Markenzeichen von Belle Mélange. Geballte Frauenpower mit Witz und Esprit. Viel Selbstironie und das Feingefühl für die leisen Töne zeichnen die vier Musikerinnen aus. Die Mischung macht den Unterschied: Gesang, Klavier, Querflöte und Cello. Diese Zusammenstellung in Kombination mit Kabarett ist einzigartig. Theresa Heinz, stilsicher und bissig, ist zuständig für Gesang und Moderation, Vitalina Pucci bringt energisch die Tasten zum Klingen, Nadja Schneider führt das spannungsgeladene Cello und Polina Blüthgen die lebensfrohe Querflöte. Klassik? von wegen! Belle Mélange legen sich nicht auf ein Genre fest und machen ihre Konzerte dadurch zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Und nicht selten findet sich das Publikum selbst mitten im Geschehen wieder. Mit Ihren Kabarett-Erlebnis-Konzerten sind sie erfolgreich in den Theatern und Konzertsälen unterwegs.

„...Minutenlanger Beifall für dieses erstklassige, musikalisch und inhaltlich famos agierende Quartett!...“
(Gießener Anzeiger)

Weitere Informationen unter: www.belle-melange.de

VVK 15 EUR | AK 17 EUR | Schüler, Studenten 5 EUR

KIRCHENKONZERT

Unter der Leitung von KMD Volker Linz
mit Werken von K. Jenkins und J. Haydn

Sonntag, 19. Juli 2020
20.00 Uhr | Liebfrauenkirche



Foto: Jürgen Emmenlauer

Karl Jenkins „Miserere“
Joseph Haydn „Missa in Angustiis“

Ensemble Jadis
ergänzt durch

Orchester aus dem Raum Heidenheim - Langenau
Jessica Porter und Matthias Schurr, Percussion und Pauke
Marc Lenz und Frank Zuckschwerdt, Trompeten
Hannah Pfeiffer, Harfe

Athos Ensemble

Angelika Lenter, Sopran I Sandra Stahlheber, Alt
Hannes Wagner, Tenor I Christian Dahm, Bass

Chor der Stadtpfarrkirche St. Blasius
new spirit
Leitung

Gesang
Gesang
KMD Volker Linz

KIRCHENKONZERT

Ein besonderes Ereignis im Leben des Chors der Liebfrauenkirche war die Mitgestaltung der amerikanischen Erstaufführung von Jenkins Werk „Miserere“ in der Carnegie Hall New York am 20. Januar dieses Jahres. Zum Abschluss des musiksommers ehingen 2020 erleben die Konzertbesucher nun die deutsche Erstaufführung.

Der Komponist Karl Jenkins schreibt zu seinem Werk:

„Miserere“: Songs of Mercy and Redemption (Gesänge des Erbarmens und Erlösung) ist all denen gewidmet, die in den letzten 70 Jahren während der tragischen Konflikte im Nahen Osten gelitten haben oder umgekommen sind. Und wie es uns allen bewusst ist, sind Gewalt, Terror und Verwüstung nicht auf dieses geographische Gebiet beschränkt gewesen.

Auf den ersten Blick scheint die große Messvertonung von Haydn nichts mit dem „Miserere“ gemeinsam zu haben, kommt aus einer anderen Zeit und Welt. Doch: Beide Werke sind von großer Tiefe und Ernsthaftigkeit, führen die Sinnlosigkeit von Krieg und Zerstörung vor Augen und all das Leid und die Schuld, die damit verbunden sind.

Die „Missa in Angustiis“ repräsentiert Haydns symphonischen Spätstil und ist geprägt von Ernst, Leidenschaft und Dramatik; sie ist vielleicht Haydns dramatischstes Werk überhaupt.

Weitere Informationen unter: www.kirchenmusik-blasius-ehingen.de

VVK 20 EUR | AK 22 EUR | Schüler, Studenten 5 EUR